

Nach 7 Wochen
13. Tausend!

Mit der neuen Auflage ein neuer wirksamer Prospekt mit Einzeichnungsliste! Am richtigen Ort eingesetzt, wird er große Bestellungen bringen. Fordern Sie ihn gleichzeitig mit dem „Buch des Lachens“ ab.

DEUTSCHER VERLAG



gartner zu
„Einholen kann man
doch nicht mehr!“

Als er sich schon sieben- oder achtmal scheiden lassen und immer wieder vermählt hatte, war er in einer Gesellschaft. Ein Ehepaar, dem er seine neueste Frau vorstellte, sagte im Tone liebenswürdigster Anerkennung zu ihm: „Sie haben uns selten eine so scharmante Gattin vorgestellt!“

Dahingegen wehrte ein berühmter Maler, den der Gastgeber der neuen Frau d'Alberts vorstellen wollte, mit den Worten ab: „Nee, nee, die überspring' ich!“

Einlage

Perron, der einstige große Bariton der Dresdener Oper, stand mit einer bedeutenden Rolle darin sehr schlecht, so daß beide außer in ihren Rollen kein Wort mit-

Die Heroine und der Held

Die erste Heroine eines Hoftheaters, Mutter dreier Kinder und Gattin des ersten Helden, wird von ihm mit ihrem Liebhaber, einem Bankier, überrascht.

Mit einem tragischen „Ha!“ reißt der Gatte eine Pistole von der Wand.

Doch die Frau deckt ihren Liebhaber und ruft beschwörend: „Hör, du wirst doch den Vater deiner Kinder nicht töten!“

Pinien und Zypressen

Alle Künstler der klassizistischen Zeit haben die allgemeine Schwärmerei mitgemacht. Dem alten Schadow zum Beispiel gibt man den Ausspruch zu: „Ich bin nicht sehr für immer diese Pinien und Zypressen! Die einen sehen aus wie aufgeklappte Regenschirme und die anderen wie zugeklappte!“

DAS BUCH DES LACHENS

SCHNURREN, SCHWÄNKE UND ANEKDOTEN

GESAMMELT UND HERAUSGEBEN VON

Wilhelm von Scholz



„Ehrebrer zu Tisch n statt-Dill als i er zu alt. i ihn selbst u der Dame e Speichen“,

„chen Ball dann gekostet“, sagte

„ate, flüsterte er: Bramann dafür prechen müssen!“